

**Scranton Spar-Bank,**  
122 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.  
Capital \$100,000 Ueberfluss \$120,000  
Das älteste Spar-Institut im nord-östlichen Pennsylvania.  
E. S. Price, Präsident.  
D. S. Schäfer, Kassier.  
Direktoren:  
E. S. Price, Frank M. Spencer,  
Geo. S. Gallin, James Archibald,  
A. B. Blair, Jas. W. Dafford,  
W. D. Kennedy, Wm. F. Kiesel,  
H. A. J. D.

Hält ein allgemeines Bankgeschäft.  
Stellt Wechsel zahlbar in jedem einem Theile der Welt aus.  
3 Prozent Interessen auf Depositionen bezahlt im Rückzahlungsfall.  
Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

**Feinste in der Welt!**  
Der durchaus reine und unverfälschte Rauchtabak

**BEACON LIGHT,**  
fabrizirt und verkauft in  
501 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

Derselbe wird in einadrig und einhalb Pfund Packeten verkauft zum Preise von  
**30 Cents das Pfund,**  
einem außerordentlich billigen Preise für einen Rauchtabak seiner Gattung. Raucher sollten nicht verfehlen, denselben einer Probe zu unterwerfen und sich von seiner Vorzüglichkeit überzeugen.

Das neue  
**Wyoming Hotel und Restaurant,**  
No. 111 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.  
Holztagel & Kinnab, Eigentümer.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Gegendzeit. Die besten Biere, Weine, Whodere und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.  
Etabliert 1869.

**Wechsel, Passage**  
— und —  
**Feuer Versicherungs Geschäft,**  
— von —  
Wm. F. Kiesel,  
No. 515 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantiert.  
**Henry Schuerer,**  
Brod- und Kuchen-Bäckeri,  
706 Cedar Avenue.  
Täglich frisches Backwerk. Bestellungen für Familien, Gesellschaften und Pic-Nics prompt besorgt und abgeholt.

**Dr. Schimberg.**  
  
Gute Brillen  
schonen die Augen, schlechte verursachen Kopf-schmerzen. Geben Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopf-schmerzen beseitigen. Augen frei untersucht.  
305 Spruce Straße.

**Rudolph Steffen,**  
**Deutscher Metzger,**  
Barth Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.  
Bestes frisches und gebratenes Fleisch; kein frisches Fleischgemachte Wurst am Hand.

**Peter Stipp,**  
Maurermeister und Contractor,  
327 Washington Avenue,  
gegenüber dem Stadtgebäude.  
Übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Maurerziegel und gebrannte Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billig.  
Telephon No. 2864.

**D. D. S.**  
Unser Bericht über die Verhandlungen der Großloge können wir nicht nachtragen, da es uns unmöglich war irgend einen weiteren Bericht oder statistische Tabellen zu erlangen. Wir müssen uns daher beschränken, lediglich noch einen Nachtrag über das Pic Nic auf der Insel am Donnerstag zu bringen.  
Es war 3 Uhr Nachmittags vorbei, als der Festzug unter dem Vorzeichen von Gutes Band durch die Stadt passierte. In demselben befanden sich in Kutischen Mayor Moir, Ober Großbarde Rudolph Gyra, mehrere Großbeamte und Gemeindeglieder.  
Auf dem Festplogge angelangt, wurden nach kurzer Ruhepause Mayor Moir den Versammelten vorgelassen, der eine feiner charakteristischeren Ausdrücke hielt, in welcher er den Deutschen Gerechtigkeit widerfahren ließ und auch indirekt eingestand, daß er ihnen auf politischem Gebiete dankbar zu sein Veranlassung habe. Großbarde Gyra betrat dann den Rednerstand und hielt die eigentliche Festrede, welche gänzlich dem Interesse des Ordens gewidmet war. In gewählten Worten und mit viel Feuer ermahnte er die Ordensbrüder, auf die Ausbreitung und Stärkung der Logen und des Ordens im Allgemeinen bedacht zu sein und die Gebote desselben im vollsten Wortlaute auszuführen. Da Herr Gyra redend wohnt ist und augenscheinlich mit voller Ueberzeugung sprach, so verdienen seine Worte einen Wiederhall in jeder deutschen Brust. Es wurde ihm, wie auch seinem Vorgänger, Herrn Moir, reichlicher Beifall gespendet.  
Unserer Veranlassung, daß das Fest sich eines jahren Besuchs erfreuen würde, hat sich leider nicht erfüllt — es war wieder am Nachmittage noch am Abend irgendwo ein Gedränge zu sehen und von den Logenbrüdern abgesehen, fehlte das repräsentative Deutschland fast gänzlich. Die Mehrzahl der auswärtigen Besucher hatte sich schon im Verlaufe des Nachmittags in die Wälder geschlagen und ihre Schritte heimwärts gemandt. Einer der vornehmlichsten Männer des Ordens, Herr Rosenkral von Reading, war von gewisser Seite schuldig behandelt worden und schon am Donnerstag Morgen heimgekehrt; Herr Gyra mußte infolge vorher gestoffener Vereinbarungen bald nach Beendigung seiner Rede weiter ziehen; die Wahl von Pittsburgh als nächster Versammlungsort der Großloge hatte ebenfalls Verwirrung hervorgerufen, da die Titulierung sich zu dieser Auszeichnung berechtigt hielt; und selbst die Wahl der Großbeamten fand nicht allseitige Anerkennung und manche schärfere Kritik wurde laut. Alle diese Umstände dämpfen die Feststimmung erheblich und der schwache Besuch trug gewiß nicht dazu bei, sie zu heben.  
In der geräumigen Halle des Central Park Hotels wurde den Repräsentanten und allen Anwesenden, die es wünschten, ein Souper servirt, in dem Garten hatten sich an Tischen verschiedene kleine Gesellschaften gruppiert, an dem Schantische ging es lebhaft zu und auf dem Tanzboden hatte sich die jüngere Generation versammelt, um auf ihre Weise sich zu vergnügen.  
Wir bebauern zu hören, daß mehrere der auswärtigen Besucher recht unliebsame Erfahrungen hier machten. Herrn Gyra kam eine diamantene Büfelnadel abhandeln und Herrn Stoffregen von Potsville eine Geldsumme; jedenfalls kamen beide Herren während der Fahrt auf Straßenbahnwagen mit Ganghängern in Berührung, auf welche die Polizei nun faßte.  
Zum Schluß sei noch bemerkt, daß das Fest wahrscheinlich ohne Defizit verlaufen wird, was wenigstens ein Trost ist.

**Wasche County.**  
Honesdale, — Friedrich Sell, der vorletzte Woche zu Lackawanna getödtet wurde, ist am Freitag unter seiner Identifizierung aufgefunden worden und der als ihn Verdächtige erwies sich als Frank Campbell von Cleveland, D. Campbell's Weib wurde wieder ausgegraben und heimgeführt und Sell's Weib am besten Ort abgetrennt. — Das Gebäude nahe der Hartung Bauerei, welches zum Verkauf der Häuser benutzt wurde, ist am Samstag theilweise durch ein Feuer zerstört worden. — Unser Gefängnis hat gegenwärtig einen einzigen Inhafteten. — Am 16. ds. Mis. hält der Jugendverein der deutschen luth. Gemeinde ein „Lawn Social“ bei der Wohnung von George Searle an High Straße und am 1. September wird der Frauenverein der gleichen Gemeinde im Baumann Gebäude einen Blumenverkauf abhalten. — Charles F. Studner und Familie von Brooklyn, N. Y., früher in Seelyville wohnhaft, befinden sich zum Besuch bei Herrn Köcher. — Prof. J. J. Stegmeyer ist zum achten Male als Lehrer der deutschen luth. Gemeindeglieder wiederernannt worden.

**Ferien Zeit**  
Es ist da und wird von Allen fröhlich bemerkt, denn die Ferien sind im Leben die Ursache waren, ihr System zu schwächen, und den körperlichen und geistigen Anforderungen, die sie überwäligen, zu biegen. Wir dürfen an anderen Ferien ist es wichtig, ob zu Hause, im Erdboden oder auf dem Wasser, daß der Urlaub etwas Gutes werden sollte, und als weiterer Beifall sollte man zu einer guten, fröhlichen Medizin wie Doo's Sarsaparilla greifen. Wenn die Verabreichung leicht ist, die über in Anwendung und dieses Mittel die Regel zu sein scheint, wird Doo's alles wieder ändern und Leben befähigen, nach Hause und ins Geschäft in einem erfrischten Gemüthsstand und körperlicher Gesundheit zurückzuführen.

**Salzflug tritt oft auf bei kaltem Wetter,** die innere Hand ergründend und andere, Körpertheile. Doo's Sarsaparilla, der große Blutreiniger, heilt Salsaparilla.  
**Doo's Pillen** wirken vorzüglich nach der Nachtzeit und lürzen Kopfweh, 25c.  
— In Neesh, Wis., wohnt ein Vater mit drei Söhnen, die alle am 30. Juli geboren und doch keine Drillinge sind. Ein gewiß seltenes Ereignis.

**Das Thal abwärts.**  
Taylor. — Was ein alter Mann sagt vom „Scranton Wochenblatt“: Herr John Dit von hier erklärt, er könne ohne dieses Blatt nicht mehr leben, da er es nun schon 18 Jahre gehalten habe. — Emil Thompson ist nun auch mit einer jungen Tochter beschenkt worden, so daß bei ihm Segen auf Segen folgt. — Herr Gaspar Weibel sagt, das „Wochenblatt“ sei ihm die liebste Zeitung. — Die Union der Bergleute in dieser Nachbarschaft zählt an 500 Mitglieder. — Letzten Freitag Abend schlug der Blitz in den Brecher bei der Byne und zerstörte den Signalapparat. — Frä. Lydia Schultze weilt zur Erholung an Harvey's Lake. — Schneidermeister Albrecht von der Sübseite in Scranton lieferte letzten Freitag an die Mitglieder der Taylor Schläuf Co. No. 1 die neuen Uniformen ab. — Schade, daß der Drillmeister wegen Unpäßlichkeit nicht anwesend sein konnte. — Herr Abraham Binder hält alle in- und ausländischen Käseforten, speziell einen guten Schweizer, wie auch sonstige preiswürdige Artikel. — Meinem Freund John Kanneler hat ich kürzlich mit einer Menge von Paletten beschickt, und auf meine erhaltene Frage erklärte er, daß er sich zur Abreise vorbereite, wozu ihm von Herzen gratulieren. — Ein Bierwagen der Firma Stegmayer von Wilkes-Barre brach am Montag hier zusammen und wurde am Dienstag reparirt, daß er die Heimfahrt antreten konnte. — Herr John Schleppe ist von seiner Krankheit noch nicht hergestellt und muß noch das Bett hüten. — Am Montag war Bahntag an den Byne, Taylor und Golden Gruben und viele der Abgehenden trugen ihr Scherlein zur Behebung der Geschäfte bei. — Herr John Harris hat seine Stelle als Bediener hier niedergelegt und sich dem Hofstande widmet. Wir wollen hoffen, daß er seine Klienten so honett behandelt, wie früher als Seelförger seine Gläubigen. — Herr John Schid machte am Dienstag einen Absteher nach Scranton. — Mehrere meiner Bekannten hatten am Dienstag Abend in einer frequentirten Wirtschaft dabei einen so lauten Wortwechsel, daß der Schall eine Fenster Scheibe zerplatzte. — Es ist hier in Anziehung gebracht worden, daß an Nord Main Straße gelegene Schulhaus Wäldchen anzu kaufen und es in einen öffentlichen Park zu verwandeln.

**Wilkes-Barre Nachrichten.**  
— Prof. Edward Price, ein bekannter Musiker dieses Thales, erlag am Donnerstag in Plymouth der Auszehrung.  
— Mit den Fundamentausgrabungen für eine neue katholische Kirche im Districte, die \$25,000 kosten und von der Holy Savior Gemeinde benutzt werden soll, ist gestern begonnen worden.  
— Etwa 1,200 Angestellte der Nationalen und Glen Lyon Minen der Susquehanna Kohlen Co. legten am Freitag die Arbeit nieder, weil die Compagnie es verweigerte, das „Topping“ System einzuführen.  
— Martin Scheerin von hier griff seine Frau am Sonntag in der Trunkenheit an und die Nachbarn landten nach Barrer Butler von der St. Mary's luth. Kirche, der zuerst mit dem Betrunklenen rekonstruirt und als dieses nichts nützte, seinen Kopf auszug und ihn durchschlägt; am Montag wurde Scheerin für drei Wochen dem Gefängnis überliefert.  
— Die Lieberstafel hat großartige Vorbereitungen getroffen, um nächste Woche ihr 25jähriges Stiftungsfest mit Glanz zu feiern. Das offizielle Programm ist wie folgt: Mittwoch, den 16. August — Empfang und Einquartierung der Gäste. Abends großer Fest-Sommers. Donnerstag, den 17. August — Parade durch die Stadt und Pic Nic auf Mountain Park mit Festreden, Gesangsvereinen, Unterhaltungsstücken, Tanz und heimgeführt und Sell's Weib am besten Ort abgetrennt. — Das Gebäude nahe der Hartung Bauerei, welches zum Verkauf der Häuser benutzt wurde, ist am Samstag theilweise durch ein Feuer zerstört worden. — Unser Gefängnis hat gegenwärtig einen einzigen Inhafteten. — Am 16. ds. Mis. hält der Jugendverein der deutschen luth. Gemeinde ein „Lawn Social“ bei der Wohnung von George Searle an High Straße und am 1. September wird der Frauenverein der gleichen Gemeinde im Baumann Gebäude einen Blumenverkauf abhalten. — Charles F. Studner und Familie von Brooklyn, N. Y., früher in Seelyville wohnhaft, befinden sich zum Besuch bei Herrn Köcher. — Prof. J. J. Stegmeyer ist zum achten Male als Lehrer der deutschen luth. Gemeindeglieder wiederernannt worden.

**Von der Sübseite.**  
Select Councilmann John J. Schneidward am Freitag von seiner Gattin mit einem Töchterlein beschenkt.  
Die jährliche Excursion der Angestellten der Susquehotta Seidenfabrik geht am nächsten Samstag nach Lake Ariel ab.  
In der verfloffenen Woche wurden in der fühligen Stahlmühle 8,000 Tonnen Stahlbleche fabrikt, das größte Quantum seit Wochen der Mühle.  
Die Vermählung von Schuldirektor Peter Reuls mit Frä. Ella Sudeborf, einer beliebten jungen Dame dieser Seite, ist für den 22. ds. Mis. angehängt.  
Barrer Stopper von der deutschen luth. St. Marien Gemeinde, der sich bei seinen Eltern in Williamsport zum Besuch befand, ist am Freitag zurückgekehrt.  
George Worlong von Willow Straße, dem einige Tage zuvor ein Finger des rechten Fußes wurde, ließ sich am Donnerstag in der Ladauwanna Hospital abnehmen.  
Die Grundeigentümer im oberen Theile der 20. Ward tragen sich mit der Idee, beim Stadtrat eine Petition einzureichen, um einen sehr nöthigen Wasserstrod zu erhalten.  
Pastor W. A. Nordt, von der Holy Trinity Presbyterischen Gemeinde, ist von seiner jährlichen Bilanz zurückgekehrt und letzte am vergangenen Sonntag wieder dem Gottesdienste.  
Dem John Guy von Willow Straße wurde am Freitag in der nördlichen Stahlmühle die linke Hand durch ein Drahtseil des verlegt und der Zeigefinger mußte ihm amputirt werden.  
Herr und Frau Fred. Staatsmann reisten gestern nach Deutschland ab und eine Wohlfühlgesellschaft wurde ihnen in der Wohnung des Herrn George Schumacher an Cedar Avenue gegeben.  
Er-Gottlieb Thomas wurde von Irving Avenue, der seine Gattin kürzlich angriff, bedrohte und nicht unterhält, wurde am Dienstag in Ermangelung von \$500 Bürgschaft dem Gefängnis überliefert.  
Clarence, das 3-jährige Töchterlein der Eheleute Michael Sporer von 921 Stone Avenue, erlag am Dienstag Mittag an Scharlachfieber und wurde gestern Nachmittag im Friedhofe bei No. 5 zur Ruhe beigesetzt.  
Charles Didmann von Willow Straße, in Jellon's Schlosserei ange stellt, handhabte am Donnerstag eine Finte, die er für ungeladen hielt, die es aber nicht war; die entladene Patrone verlegte ihm die linke Hand in äußerst schmerzlicher Art.  
Im Alter von 47 Jahren verschied in seiner Wohnung an River Straße nach längerer Krankheit Fred. A. Jänner. Der Trauerdienst, den Pastor F. G. Schmidt leitete, fand gestern Vormittag im Hause statt, worauf der Leichnam zur Beisetzung nach Honesdale genommen wurde.  
Unser alter Freund, Herr Alex. Lindenthal von Remington Avenue, der seit mehreren Monaten arbeitsunfähig ist, befindet sich jetzt auf der Besserung und geht hoffentlich bald wieder am Werk. — Herr Alex. ist einer von den Alten, denen das Haushalten nicht behagt.  
In einer am Sonntag abgehaltenen Versammlung der Scranton Sängergesellschaft wurden die gewöhnlichen Geschäfte erledigt und auch beschlossen, dem fiftenden Jubiläum des Gesangsvereins Liedertafel von Wilkes-Barre nächste Woche beizuwohnen.  
Herr J. McDonough und Batrid Jordan, zwei junge Männer dieser Seite, sind am Donnerstag arretirt und für ein weiteres Verhör am 23. August unter die \$200 Bürgschaft gestellt worden, auf die Anklage, den Simon Galinsky betrogen zu haben, daß ihm ein Auge herausgenommen worden mußte.  
Da Herr Pastor E. J. Schmidt, Diakon der Friedbergsgemeinde, in seiner Eigenschaft als Inspector der Innern Mission eine Visitationkreise unternehmen muß, so fällt am Sonntag, den 13. August, der Gottesdienst in der Friedbergsgemeinde aus und es sind alle Mitglieder und Freunde der Gemeindeglieder, dem Gottesdienste in der St. Paul's Kirche beizuwohnen.  
Herr Philip Robinson und Familie trafen gestern Nachmittag in Begleitung von Herr A. und Frau George Dick eine Reise nach Deutschland und anderen interessanten Punkten in Europa an und werden etliche Monate drüben verweilen. Am Dienstag stellen sich in ihrer Wohnung an Pittston Avenue eine große Anzahl Gäste ein, um ihnen eine glückliche Reise und gesunde Wiederkehr zu wünschen.  
**Armen - Verhör.**  
Die regelmäßige Sitzung dieser Körperchaft fand am Freitag Nachmittag statt. Jein Falle von Unterstützungsbedürftigen wurden in der gewöhnlichen Weise erledigt. Dr. Vaine berichtete die von der Commission von Fene Co. gemachten Verbesserungen als fertig und eine Zahlungsbordere für \$500 wurde hierauf zu Gunsten der Co. ausgestellt. Superintendent Bremer berichtete, daß am 1. August sich 424 Inhafteten im Gefängnis befanden. Der Bericht der auswärtigen Verurtheilte wurde eingereicht und eingetragen. Der Bericht des Schatzmeisters Murray zeigt, daß am 1. August die Gelder der Behörde um \$8,840.74 überzogen waren. Nach Verhängung einer Anzahl Rechnungen fand Vertrag statt.

**Aus dem oberen Thale.**  
(Archibald Correspondenz.)  
— Das 7 Monate alte Kind des Jakob Barth von Redville starb am Donnerstag und wurde am Samstag beerdigt.  
— Walter, das 3-jährige Söhnlein des John Blockberger von Dippant, wurde am Montag in Archibald beerdigt.  
— Thomas Naughton, der in der Trunkenheit am Samstag Mary Deam von Redville angriff und brutal behandelte, ihr verschiedene Schnittwunden zufügte, mußte am Montag \$800 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen stellen.  
— Andrew Carter von Jermyn erhielt am Donnerstag Abend in der Richmond Mine durch einen Felsenfall beide Beine gebrochen und auch innerliche Verletzungen, denen er am folgenden Morgen erlag. Sein Handlungserbe erhielt zur gleichen Zeit auch diese Verletzungen.  
— Frau Anna Schäfer, Wittve des John Schäfer, eine langjährige Bewohnerin von Friedberg, starb am Freitag im Alter von 73 Jahren und wurde am Sonntag im Dunmore Friedhofe zur letzten Ruhe beigesetzt. Pastor Zielmann von Scranton leitete den Trauerdienst im Hause.  
(Carbonale Correspondenz.)  
— Achtzig alte Gravity Karren, von denen man das Eisen entfernt hatte, wurden am Sonntag nahe dem No. 28 Heubehaus als werthlos verbrannt.  
— Das Herumlungen bei der D. & B. Bahnstation hat in letzter Zeit so überhand genommen, daß die Compagnie die Polizei ersucht hat, denselben ein Ende zu machen.  
— Martin, der 17 Jahre alte Sohn der Frau Batrid Gale, wurde am Dienstag Mittag in der No. 1 Mine zwischen einem Zug Karren und Stützfeiler gefangen und erhielt ein gebrochenes Bein, das seinen sofortigen Tod zur Folge hatte; er war als Treiber ange stellt.  
— Ein National Inspector der Verankerungs Compagnie, der uns kürzlich besuchte und unsere Feuerweh und Apparate einer Inspektion unterwarf, hat in Betreff derselben verschiedene Verbesserungen vorgeschlagen, die, wenn nicht ausgeführt, wahrscheinlich eine Erhöhung der Prämien zur Folge haben werden.

**Wittöten.**  
— Die in der Stevens Mine angelegten Miner legen gestern die Arbeit nieder, weil ihnen eine Lohnerhöhung verweigert wurde.  
— Ein Einpaltbeschl wurde am Montag gegen die städtischen Beamten erlangt um zu verhindern, daß sie einen Contract für Straßenpflasterung eingehen; Argumente für und dagegen erfolgten am Samstag.  
— Ein Verfahren wurde am Donnerstag eingeleitet, das Thomas J. Corcoran anweist zu zeigen, mit welchem Rechte er das Mayorum annahm, während er zu gleicher Zeit ein Mitglied des Stadtrathes war.  
— Eine große Schieferplatte fiel am Donnerstag dem Samuel Evans im Schoep's Schacht zu Wyoming auf den Kopf und brüde einen Theil des Hirnschädels ein; trotz einer vorgenommenen Operation erlag der Verletzte jedoch am Abend dem Unfall.  
— Mit knapper Noth entging am Dienstag Abend bei dem Lehigh Valley Cutoff nahe Smithville eine aus sechs Personen bestehende Hochseilgesellschaft einem furchtbaren Tode. Die Rutsche, die dem Peter Lacupe von Smithville gehörte und von Andrew Marinsk getrieben wurde, von einer herabstürzenden Lokomotive getroffen und beide Pferde augenblicklich tödtet, während der herabgefallene Treiber mit leichten Verletzungen entkam. Nachdem sich die Gesellschaft etwas von ihrem Schreden erholt hatte, nahm sie einen Straßenbahnwagen nach Avoca, wo die Trauung stattfand.

**Hyde Parker Notizen.**  
— Die Columbia Feuerweh Compagnie hält heute Nachmittag und Abend ihr jährliches Pic Nic im Kunden Wäldchen ab.  
— Bergsteht nicht, das die Galen und Reiter Compagnie am nächsten Dienstag eine Excursion nach Mountain Park abhält.  
— Am Donnerstag wurde der Hyde Park Schacht außer Betrieb gesetzt, um daselbst umfassende Änderungen vorzunehmen zu können.  
— Tugend ein Unfall der Muskeln oder Glieder kann durch den Gebrauch von St. Jakob's Oel leicht geheilt werden. Es sollte prompt angewandt werden.  
— Die D. A. Jones Wohnung an Hampton Straße wurde am Freitag vom Blitz getroffen; ein Theil des Daches wurde abgerissen, aber niemand verletzt.  
— George, der 12-jährige Sohn der Eheleute Otto Schneifert von Nord-Corrett Avenue, starb am Freitag und wurde am Sonntag im Walfburn Straße Friedhofe beerdigt.  
— Die Lincoln Heights Land Compagnie hat nahe dem Kunden Wäldchen 22 weitere Acker Land, als die Smith Farm bekannt, angekauft und der D. & B. Co. dafür \$17,000 bezahlt.  
— Frau Mary Jessone von der Sloan Farm am Samstag nach einer längeren Krankheit und wurde gestern Vormittag, nach einem Trauerdienst in der deutschen luth. St. Johannes Kirche, im Friedhofe der Gemeinde beigesetzt.  
— Joseph Groß von Wright's Court erlagte am Donnerstag gegen Little & D'Zoolo vom „Scrantonian“ einen Verhaftsbefehl, in welcher er sie der kriminellen Verleumdung beschuldigt; ein Artikel erschien am vorhergehenden Sonntag in dem Blatte, in welchem es hieß, daß die 14 Jahre alte Tochter des Rätgers von den übrigen Familienmitgliedern grausam behandelt wurde. Sie wurde an Albernann Howe am Freitag Nachmittag vorgeführt, der sie für ihr gerichtliches Erscheinen unter je \$1,000 Bürgschaft stellte, die Wade M. Jinn leistete.  
— In der am Freitag Abend in Knieerim's Halle an Nord Main Avenue abgehaltenen Versammlung der D., S. & B. Co. Miner wurde beschlossen, um eine Preisabgabeung des Pulvers zu erforschen und wenn diese nicht erlaubt wird, so soll die Compagnie erlauben, daß sie nach Belieben ihr Pulver kaufen können. Der Preis eines Fäßchens Pulvers für die Miner beträgt gegenwärtig \$2.75, doch kann dasselbe für \$1.50 im Kleinvertrieb erhalten werden und Händler haben sich bereit erklärt, den Minern das Pulver zu \$1 und \$1.25 zu liefern. Die D., S. & B. Co. soll nur 83 und 90 Cents das Faß bezahlen.  
— Auf die Beschuldigung, kriminell nachlässig gewesen und ohne Erlaubnis einen Verdingungschein ausgefertigt zu haben, beklagt am Donnerstag Abend die Hebamme, Frau Lena G. Uebel von Hillmore Avenue vor einer Coroner's Jury ein Verhör. Am Donnerstag, den 27. Juli, gab Frau Wm. Hanna von derselben Straße einem weiblichen Säugling das Leben, der 13 Stunden nachher starb und ohne einen nöthigen Schein beerdigt wurde. Coroner Roberts wurde von dem Falle in Kenntniß gesetzt, unterwarf denselben und bezifferte dann Geschworene, die in ihrem Wahrspruch erklärten, daß sie glauben, daß das Kind an Wundmittel-Verletzungen im und am Hinter erlag, und ferner, daß die Hebamme-Prozess durch ungeschickte und unkluge Personen zu verdammen sei. County District Rejhsen ist von der Sache offiziell benachrichtigt worden und es ist wahrscheinlich, daß alle nicht registrierten Hebammen prozessirt werden.

**Dr. Weblan, Deutscher Arzt,**  
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.  
Office Stunden: Von 1-4 Uhr Nachmittags.  
**Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt,**  
240 Adams Ave., Courthouse gegenüber.  
Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends.  
Telephon No. 742.  
**Dr. Heinrich Salpet, Deutscher Arzt,**  
wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.  
Sprechstunden: Von 1-4 Uhr Nachm., von 7-9 Uhr Abends. — Spricht polnisch, slavisch und ungarisch. — Telephon No. 2056.  
Chas. Schadt, John H. Schadt  
**Chas. Schadt & Bro., Feuer, Unfälle und Lebens Versicherungsgesellschaft.**  
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

**Dr. Geo. Luxemburger, Deutscher Zahnarzt,**  
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.  
Alle jahreszeitlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantiert.  
Die Deutschen sind freundlich eingeladen.  
**Dr. Wm. Zahmann, Deutscher Zahnarzt,**  
409 Spruce Str., Scranton, Pa.  
Spezialitäten: Behandlung von Kronen- und Brücken-Arbeit Solennes Redaction.  
**Chas. D. Neuffer, Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrt - Geschäft,**  
528 Lackawanna Avenue.  
W. G. Ward, E. C. Corn  
**WARD & HORN, Rechts - Anwälte,**  
Office, 429 Lackawanna Ave.

**Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt.**  
Geschäfts- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigentum und Collectionen.  
Burr Gebäude.  
**Lorenz & Kömpel, Deutsche Apotheke,**  
Ecke Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.  
**Benke's . . .**  
**Utdentsche Bierstube,**  
213 Penn Avenue.  
Ein nach altdentscher Weise geführtes Lokal, wo man sich bei sehr angenehmer Gesellschaft zu finden.  
Das mit derselben verbundenen Restaurant a la t liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. — „Bürgerlicher Hofbräu“ und bierge Bier, importirte Weis- und Rothweine, prima Cigarren, böhmische Bedienung.

**Garten Geräte, Rasen Saamen, Screen Thüren, Fenster Screens, Geflügel Vergitterung, Refrigeratoren.**  
**Günster & Forsyth,**  
325 und 327 Penn Avenue.  
**Fred. Gummeler,**  
  
328 Lackawanna Avenue.  
**Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.**  
Die praktischste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.  
— bei —  
**Williams u. McNulty, Library Gebäude, Wyoming Ave.**  
Zweiggeschäft in Whitiston.

**So sind diese „Patrioten“.**  
In Washington hat man jetzt die Behauptung in Händen, daß es eine republikanische Bürger waren, echte Expansion - Patrioten, die Aquinaldo die Waffen geliefert haben, mit denen er sich unserer Unterwerfungskammer bis jetzt erwehrt hat. Man sollte es kaum für möglich halten! Aber es ist Thatsache, und freistehende Thatsache! Schon vor einigen Monaten kam die befremdliche Kunde aus Manila, daß man in den Händen der gefangenen Filipinos Gewehre amerikanischer Fabrikates fand. Jetzt stellt sich heraus, daß diese Waffen von Händlern aus den Ver. Staaten geliefert worden waren. (Einer jetzt Waffenhersteller ist F. W. Sutterlee, vormals in Philadelphia ansässig.)

**Gen-Fieber - 20. August.**  
Gen-Fieber erscheint etwa am 20. August; Dr. Gumpheys' Specific, 777 lautet es. Zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents, oder wird gegen Einsendung des Preises verlanbt. Gumpheys' Medicine Co., New York.  
**Deutsche Briefliste.**  
Frau E. J. Braber, Conrad Heller, Webr. Büllendorfer, D. S. Keller, Gustav W. Co., Frau Miller, Frau Elyse Wab, W. H. Remer, J. D. Schuren, Maria Eenan, Frä. Lena Proggammer.

**Ein Dampfer auf Weeregrund.**  
Das britische Dampfschiff „Surprise“ hat den britischen Dampfer „Netley Abbey“, welcher am 25. Juli in Bristol von Remi ankam, während eines dichten Nebels Freitag Abend im Kanal. Keine Menschenleben gingen verloren. Die Bug des „Surprise“ wurden eingebrückt.

**Gen-Fieber - 20. August.**  
Gen-Fieber erscheint etwa am 20. August; Dr. Gumpheys' Specific, 777 lautet es. Zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents, oder wird gegen Einsendung des Preises verlanbt. Gumpheys' Medicine Co., New York.  
**Deutsche Briefliste.**  
Frau E. J. Braber, Conrad Heller, Webr. Büllendorfer, D. S. Keller, Gustav W. Co., Frau Miller, Frau Elyse Wab, W. H. Remer, J. D. Schuren, Maria Eenan, Frä. Lena Proggammer.